

Zwischenmitteilung der Joh. Friedrich Behrens AG und der Behrens-Gruppe zum 1. Quartal 2020

Behrens-Gruppe mit leichtem Umsatzplus und verbesserter Rohertragsquote im ersten Quartal 2020

Die Behrens-Gruppe hat im ersten Quartal 2020 den Umsatz um 0,1 Mio. EUR auf 31,3 Mio. EUR steigern und damit der Corona-Krise trotzen können (Vorjahr 31,2 Mio. EUR). Januar und Februar 2020 verliefen umsatzmäßig im Rahmen der Unternehmensplanung. Die ersten beiden Wochen im März waren sogar die umsatzstärksten des Jahres 2020, Hamsterkäufe seitens der Kunden waren trotzdem nicht zu erkennen. Die Budgeterwartungen im ersten Quartal haben Deutschland, USA und der Export übertroffen, BeA U.K., Frankreich und Italien lagen etwas darunter. Die Ende 2019 neu gegründete BeA Australia Pty Ltd. hat das operative Geschäft des bisherigen Handelspartners Active Fasteners planmäßig Mitte Februar 2020 übernommen und ist erfolgreich in das Jahr 2020 gestartet. Die Gesellschaft vertreibt unsere eigenen Produkte überwiegend in Sydney sowie in zwei Niederlassungen in Melbourne und Brisbane. Zur Stabilisierung des Geschäftes wurde die bisherige Belegschaft, insbesondere im Verkauf, der Vertriebsadministration und dem Lager übernommen.

Gewinn- und Verlustrechnung 1. Quartal 2020 Behrens-Konzern (IFRS)

	Q1 2020 TEUR		Q1 2019 TEUR	
Umsatzerlöse	31.299		31.182	
Sonstige betriebliche Erträge	75		84	
Bestandsveränderungen an fert. & unfert. Erzeugn.	398		312	
Andere aktivierte Eigenleistungen	0		1	
Betriebsleistung	31.772		31.579	
Materialaufwand	18.516	58,4%	18.482	58,7%
Personalaufwand (o. Leiharbeitskräfte)	5.916	18,7%	6.088	19,3%
Abschreibungen auf immat. Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.080	3,4%	1.066	3,4%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.003	15,8%	5.186	16,5%
Währungsgewinne / -verluste	-274		-72	
Betriebsaufwand	30.789	97,1%	30.894	98,1%
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	983	3,1%	685	2,2%
Erträge aus Joint Ventures	238		253	
Operatives Ergebnis (EBIT)	1.221	3,9%	938	3,0%
Zinsen und ähnliche Erträge	51		37	
Finanzierungsaufwendungen	1.069		912	
Finanzergebnis	-1.018	-3,2%	-875	-2,8%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	203	0,6%	63	0,2%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	100		43	
Konzernergebnis	103	0,3%	20	0,1%
Davon auf Minderheiten entfallendes Konzernergebnis	0		-5	
Davon auf das Mutterunternehmen entfallendes Konzernergebnis	103		15	
Gesamtleistung (100%)	31.697		31.495	
Rohertrag	13.181	41,6%	13.013	41,3%
EBITDA	2.301	7,3%	2.004	6,4%
EBIT	1.221	3,9%	938	3,0%

Ergebniskennzahlen im ersten Quartal 2020 verbessert

Der Materialaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahresquartal um 34 TEUR erhöht. Die Materialaufwandsquote bezogen auf die Gesamtleistung sank um 0,3 Prozentpunkte, die Rohertragsquote stieg auf 41,6 % (Vorjahr 41,3 %). Die Personalaufwendungen verringerten sich im ersten Quartal um 0,2 Mio. EUR und liegen damit im Rahmen der eigenen Erwartungen. Die Personalaufwandsquote bezogen auf die Gesamtleistung verringerte sich auf 18,7 % (Q1 2019: 19,3 %). Die Abschreibungen sind kaum verändert. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnten um 0,2 Mio. EUR gesenkt werden, die Quote der sonstigen betrieblichen Aufwendungen bezogen auf die Gesamtleistung sank um 0,7 Prozentpunkte auf 15,6 % (Q1 2019: 16,3 %). Darüber hinaus fielen im ersten Quartal Sonderaufwendungen für die Anleiheemission der für 2020 geplanten Anleihe 4 in Höhe von 117 TEUR an. Einen Sondereffekt gab es bei den Währungskursverlusten, die aufgrund der Corona-Krise Ende des ersten Quartals 2020 deutlich angestiegen sind. Ursache ist überwiegend die Schwäche von schwedischer und norwegischer Krone, die gegenüber dem Euro deutlich abfielen, ebenso britisches Pfund und australischer Dollar. Inzwischen haben sich die genannten Währungen gegenüber dem Euro wieder erholt und etwas Boden gut machen können.

Das EBIT der Behrens-Gruppe beläuft sich nach den ersten drei Monaten 2020 auf 1,2 Mio. EUR und liegt damit um 8,3 % über dem Vergleichszeitraum 2019, was eine Steigerung um 30 % bedeutet (+0,3 Mio. EUR). Die EBIT-Quote an der Gesamtleistung errechnet sich mit 3,9 % und liegt damit ebenfalls über dem Vorjahreszeitraum (Q1 2019: 3,0 %).

Die Finanzierungsaufwendungen sind durch die beiden Anleihen im Markt leicht angestiegen, das Finanzergebnis des ersten Quartals 2020 beträgt -1,0 Mio. EUR (Vorjahr -0,9 Mio. EUR). Das EBT liegt um 0,1 Mio. EUR über dem Vergleichszeitraum 2019. Die EBT-Marge verbesserte sich damit von 0,3 % im ersten Quartal 2019 auf 0,6 % von der Gesamtleistung im Berichtszeitraum.

Erwartungen für das Geschäftsjahr 2020 durch Corona-Pandemie beeinflusst

Insgesamt stellt die Behrens-Gruppe seit Ende März deutliche Umsatzeinbußen fest. In einzelnen Ländern zeichnet sich ab, dass sich die Märkte aufgrund der Corona-Krise eintrüben und einzelne Branchen massive Einbrüche verzeichnen. Die Gruppen-Umsatzerlöse im April 2020 erreichten nur etwa 65 % des Vorjahresmonats, die ersten beiden Maiwochen zeigten jedoch eine Stabilisierung der Gruppen-Umsätze. Die Behrens-Gruppe geht von einem signifikanten Umsatzeinbruch vor allem im zweiten Quartal aus. Die einzelnen Tochtergesellschaften haben sich auf die Situation ihrer jeweiligen Ländermärkte eingestellt, prüfen und nutzen Möglichkeiten wie Kurzarbeit, Brückenfinanzierungen und Hilfsmöglichkeiten der jeweiligen Regierungen.

Insgesamt ist es sehr schwierig zu beurteilen, wie sich die Corona-Krise auf die Geschäftsentwicklung der Behrens-Gruppe im Gesamtjahr 2020 auswirken wird. Dazu ist die Wirtschaftslage weltweit zu unsicher und schwer einzuschätzen. Die bisherige Planung wird jedoch vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie voraussichtlich keinen Bestand haben.

Die Finanzlage der Behrens-Gruppe ist Mitte Mai gut und aus heutiger Sicht reichen die finanziellen Mittel bis zum Auslaufen der Anleihe 2015/2020 im November 2020 aus. Zum Bilanzstichtag 31. März 2020 war hier noch ein Betrag von 16,2 Mio. Euro offen, der am 11. November 2020 zur Refinanzierung ansteht. Dieser Betrag soll durch die geplante „Anleihe 4“ oder aus einer Kombination verschiedener Maßnahmen gedeckt werden. Nicht zuletzt vor dem Hintergrund der deutlich erschwerten Gesamtsituation aufgrund der weltweiten Corona-Pandemie arbeitet die Behrens-Gruppe aktuell parallel an verschiedenen Finanzierungslösungen und zieht dabei auch Optionen in Erwägung, die sich im Rahmen der Corona-Pandemie neu ergeben. Der Vorstand ist zuversichtlich, im zweiten Halbjahr eine erfolgreiche Refinanzierungslösung des Restvolumens der Anleihe 2015/2020 präsentieren zu können. Die Fortführung der Unternehmenstätigkeit der Gesellschaft und damit des Konzerns hängen davon ab, dass die Refinanzierung der im November 2020 fälligen Anleihe 2015/2020 gelingt und erfolgreich umgesetzt werden kann.

Hauptversammlung

Die ordentliche Hauptversammlung der Joh. Friedrich Behrens AG findet am 17. Juni 2020 erstmalig als virtuelle Hauptversammlung ohne physische Präsenz der Aktionäre in Ahrensburg statt. Ordnungsgemäß angemeldete Aktionäre können die Hauptversammlung über das Online Portal <https://behrens.hvanmeldung.de> per Video-Übertragung in voller Länge live verfolgen.

Ahrensburg, im Mai 2020

Der Vorstand